



## **Bräunsdorfs Anbindung an den Busverkehr**

Bereits 1906 wurde die erste sächsische Omnibuslinie von Mittweida über Burgstädt, Hartmannsdorf und Limbach nach Oberfrohna eingerichtet. 1910 folgte die Linie Chemnitz – Hartmannsdorf – Penig. Limbach und Oberfrohna erhielten 1921 über Röhrsdorf (spätere Linie 254 bzw. heute 21) und 1927 über Rabenstein Busverbindungen mit Chemnitz bzw. seinen Vororten Siegmars/Schönau (die bis heute verkehrende Linie 253).

1933 erfolgte die Anbindung von Bräunsdorf an das Busliniennetz. Seinerzeit wurde die Linie 253 Siegmars-Schönau – Rabenstein – Limbach – Oberfrohna der Kraft-Verkehrs-Gesellschaft mbH (KVG) bis nach Bräunsdorf verlängert. Der Endpunkt der Linie lag bei Knöflers Gasthaus im Niederdorf.

1937 erfolgte die Verlängerung der Linie 253 von Siegmars bis zum Hauptbahnhof Chemnitz. Damit hatte Bräunsdorf eine direkte Verbindung zu dieser bedeutenden Verkehrsstation.

1958 erfolgte der Bau der Wendeschleife am Großen Teich an der Kreuzung zur Kirschallee. Diese Wendeschleife ist bis heute der Endpunkt des Busverkehrs.

Nachdem die Linie 253 nach Rußdorf verlängert wurde und dies der Hauptlinienweg wurde, erhielt Bräunsdorf 1965 mit der neuen Linie 255 Karl-Marx-Stadt – Rabenstein – Limbach-Oberfrohna – Bräunsdorf eine eigene Linie.

Auch änderten sich über die Jahre viele Haltestellenamen, als Beispiel sei auf den beigefügten Fahrplan des Fahrplanjahres 1977/78 verwiesen. In Limbach-Oberfrohna reihen sich die Volkseigenen Betriebe (VEB) im Fahrplan aneinander: VEB Wirkkette („Engelmanns“), VEB Trikobella, VEB Feinwäsche (Wartburg) und VEB Textilmaschinenbau (Bernhardstraße). So schlugen sich die jeweiligen politischen Windrichtungen auch im Fahrplan des Nahverkehrs nieder. Bemerkenswert ist auch, dass der Fahrplan aus den 70er Jahren in seinen Grundzügen eigentlich bis heute Bestand hat. Die Fahrzeiten haben sich zwischen Bräunsdorf und Limbach-O. Später nur marginal geändert.

Nach der politischen Wende 1989/90 gab es mit dem Jahr 1994 eine Zäsur: Den veränderten Fahrgewohnheiten der Bürger folgend, das Auto war jetzt die erste Wahl und die zunehmende Arbeitslosigkeit tat ihr übrigens dazu, war eine von Bräunsdorf bis Chemnitz durchgehende Buslinie aufgrund mangelnder Fahrgastzahlen obsolet geworden. Der Abschnitt Bräunsdorf – Limbach-O. Rathaus wurde in die Linie 256 nach Hohenstein-Ernstthal integriert. Für Fahrgäste in Richtung Chemnitz ergibt sich seitdem immer ein Umstieg. Der Abschnitt Chemnitz – Rabenstein – Limbach-O. Rathaus der Linie 255 ging im Fahrplan der Linie 253 Chemnitz – Rabenstein – Limbach-Oberfrohna – Rußdorf auf. Nach dieser Umstellung gab es im Berufsverkehr nach und von Chemnitz



# Die Geschichte von Bräunsdorf



noch einzelne durchgebundene Fahrten über Röhrsdorf im Zuge der Linie 254, diese wurden aber auch mit Ablauf des Fahrplanjahres 1997/98 eingestellt.

Anfang der 2000er Jahre wurde in Bräunsdorf der Linienweg geändert: Bislang wurde immer die „Gasse“ und die „Chaussee“ für beide Fahrtrichtungen genutzt, baustellenbedingte Umleitungen ausgenommen. Der Nachteil daran war immer, dass das Oberdorf weitgehend umfahren wurde. Nun beschreibt die Buslinie quasi einen Ring: Die Chaussee in Richtung Bräunsdorf hinein, zur Wendeschleife und in Richtung Oberfrohna das Oberdorf hinauf. Entsprechend kamen weitere Haltestellen im Ort dazu: „Südhang“, „Schule“, „Obere Dorfstraße“ und „Pfarrholz“ an der Strumpffabrik. Die Haltestelle „Kaufhalle“ wurde in Fahrtrichtung Wendeschleife zum Rathaus verschoben. Wer nun von Limbach kommend an der Oberen Dorfstraße aussteigen möchte, fährt einfach die Runde mit und steigt stadteinwärts im Oberdorf aus.

2019 konnte aufgrund der Bauarbeiten am Großen Teich zur Sanierung des Teichdammes samt Straße die Wendeschleife nicht angefahren werden. Endhaltestelle war daher am Gasthaus zur Linde. Der Bus kam über die Oberfrohnaer Straße nach Bräunsdorf und fuhr über die Obere Dorfstraße wieder nach Limbach zurück. Durch eine weitere Baustelle an der Strumpffabrik (Erneuerung Bachdurchlass) stand dieser Rückweg einige Wochen nicht zur Verfügung. Da somit keine Wendemöglichkeit mehr vorhanden war, stand die Bedienung von Bräunsdorf für die Zeit der Bauarbeiten vor dem Aus. Der Verkehrsbetrieb hatte sich in der Not mit der Familie Bretschneider im Oberdorf in Verbindung gesetzt und konnte letztlich deren Feldweg als Umleitung für den Bus nutzen.

Die Buslinie nach Bräunsdorf wurde über Jahrzehnte von kommunalen Busunternehmen betrieben. Auf den VEB Kraftverkehr Karl-Marx-Stadt folgte mit der Wiedervereinigung die Autobus Sachsen, Regionalverkehr Chemnitz (ASR), diese ging wiederum nach der letzten Kreisreform mit der Busverkehr Obererzgebirge (BVO) in der Regionalverkehr Erzgebirge (RVE) auf. Mit dem 1. Januar 2019 endete diese Ära: Der Landkreis Zwickau hatte den Betrieb auf dem „Linienbündel Nordost“ genannten Liniennetz um Limbach-Oberfrohna und Hohenstein-Ernstthal europaweit ausgeschrieben. Der Grund liegt darin, dass die RVE, ein kommunales Unternehmen des Erzgebirgskreises, von diesem eine neue Direktvergabe mit Verkehrsleistungen auf deren Kreisgebiet erhalten hat und somit außerhalb des Erzgebirgskreises nicht mehr tätig sein darf. Da der Kreis Zwickau kein kommunales Busunternehmen mehr besitzt, folgte die Ausschreibung. Gewonnen hat die Regionalverkehr Westsachsen GmbH (RVW). Diese betreibt bereits den Verkehr im Altkreis Zwickau und ist aus dem VEB Kraftverkehr Zwickau hervorgegangen. Sie wurde 2003 privatisiert und gehört seitdem zum international tätigen Rhenus-Konzern, der zwischenzeitlich selbst von der Transdev GmbH übernommen wurde. Transdev ist der zweitgrößte Nahverkehrsanbieter in Deutschland und gehört zur französischen Transdev-Group.



# Die Geschichte von Bräunsdorf



## Bildteil

252														252													
V 252. Chemnitz – Siegmarschönau – Rabenstein														Limbach – Oberfroha – Bräunsdorf													
<p><b>Kraftwagenanschlüsse:</b>            von Frankenburg (L 200) nach W 130            von Leipzig (L 200) nach W 130            von Annaberg (L 200) nach W 130</p> <p><b>Kraftwagenfahrpl. Nr.</b> 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20</p> <p><b>Chemnitz, Bf. W 130</b> an 7:00 7:30 8:00 8:30 9:00 9:30 10:00 10:30 11:00 11:30            ab 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00</p> <p><b>Siegmarschönau, Bf. W 130</b> an 7:00 7:30 8:00 8:30 9:00 9:30 10:00 10:30 11:00 11:30            ab 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00</p> <p><b>Rabenstein, Bf. W 130</b> an 7:00 7:30 8:00 8:30 9:00 9:30 10:00 10:30 11:00 11:30            ab 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00</p>														<p><b>Kraftwagenanschlüsse:</b>            von Frankenburg (L 200) nach W 130            von Leipzig (L 200) nach W 130            von Annaberg (L 200) nach W 130</p> <p><b>Kraftwagenfahrpl. Nr.</b> 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20</p> <p><b>Chemnitz, Bf. W 130</b> an 7:00 7:30 8:00 8:30 9:00 9:30 10:00 10:30 11:00 11:30            ab 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00</p> <p><b>Siegmarschönau, Bf. W 130</b> an 7:00 7:30 8:00 8:30 9:00 9:30 10:00 10:30 11:00 11:30            ab 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00</p> <p><b>Rabenstein, Bf. W 130</b> an 7:00 7:30 8:00 8:30 9:00 9:30 10:00 10:30 11:00 11:30            ab 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00</p>													

Bild 1: Fahrplan aus dem Fahrplanjahr 1943/44. Im genannten Fahrplanjahr lautete die Liniennummer allerdings „252“ und man war kriegsbedingt mit einem ausgedünnten Fahrplan unterwegs. Interessant sind die Bezeichnungen der Haltestellen, orientierten sich diese an den Gasthäusern entlang der Linie.

T-255, T-256																							
T-255 Karl-Marx-Stadt – Rabenstein – Limbach-O. – Bräunsdorf und zurück																							
<p><b>Kraftwagenanschlüsse:</b>            von Frankenburg (L 200) nach W 130            von Leipzig (L 200) nach W 130            von Annaberg (L 200) nach W 130</p> <p><b>Kraftwagenfahrpl. Nr.</b> 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20</p> <p><b>Chemnitz, Bf. W 130</b> an 7:00 7:30 8:00 8:30 9:00 9:30 10:00 10:30 11:00 11:30            ab 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00</p> <p><b>Siegmarschönau, Bf. W 130</b> an 7:00 7:30 8:00 8:30 9:00 9:30 10:00 10:30 11:00 11:30            ab 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00</p> <p><b>Rabenstein, Bf. W 130</b> an 7:00 7:30 8:00 8:30 9:00 9:30 10:00 10:30 11:00 11:30            ab 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00</p>																							

Bild 2: Fahrplan 1977/78 der Linie 255 K.-M.-Stadt – Limbach-O. – Bräunsdorf



# Die Geschichte von Bräunsdorf



Bild 3: Der „Viertel-Zehne-Bus“ am 26. März 2012 auf der Oberen Dorfstraße auf der Bachbrücke (Kreuzung Weg zum Lindnerhof)



Bild 3: 23. Mai 2019, Bus auf Bretschneiders Feldweg

Weitere Links:

Quellen: